

Schweizerische Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **4 (1917)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

Luzern. Das Aprilheft brachte die kurze Mitteilung von der Luzerner Werkbundaussstellung. Diese wurde am Palmsonntag mit einer knappen übersichtlichen Darlegung von Direktor A. Altherr über das Werden und die Bestrebungen des Schweiz. Werkbundes eröffnet. Er betonte in seinen Ausführungen die Wichtigkeit der einheimischen Gewerbeförderung, um im kommenden Wirtschaftskampf bestehen zu können, zeigte an Beispielen aus der Ausstellung, wie die Mitarbeit des Künstlers befruchtend wirkt, wie vorbildliche Modelle geschaffen werden und einladende Drucksachen für die

Propaganda sorgen. Die Ausstellung mußte mit geringen Mitteln deshalb höchst einfach eingerichtet werden. Der Portrait-Saal des Rathauses wurde von den Behörden in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt; die Wände wurden mit schwarzem Papier verhängt und darauf die Ergebnisse aus den frühern Werk-Wettbewerben nebst einer größern Zahl von kaufmännischen Drucksachen und graphischen Arbeiten aus der Kunstgewerbeschule Zürich vorgeführt. In zwei Vitrinen wurden in zwei Serien: Bucheinbände und Keramik, Spielsachen, Schnitzereien- und Silberarbeiten vorgeführt. Professor



KIRSCH & FLECKNER

FRIBOURG

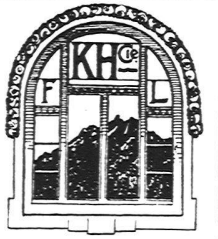
**ATELIER FÜR GLASMALEREI
UND KUNSTVERGLASUNG**

KIRCHENFENSTER :: WAPPENSCHIEBEN

RESTAURATION U. KOPIEN ALTER GLASGEMÄLDE

SCHWEIZER. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914:

GOLDENE MEDAILLE, HÖCHSTE AUSZEICHNUNG



KAMER - HERBER & CIE., LUZERN

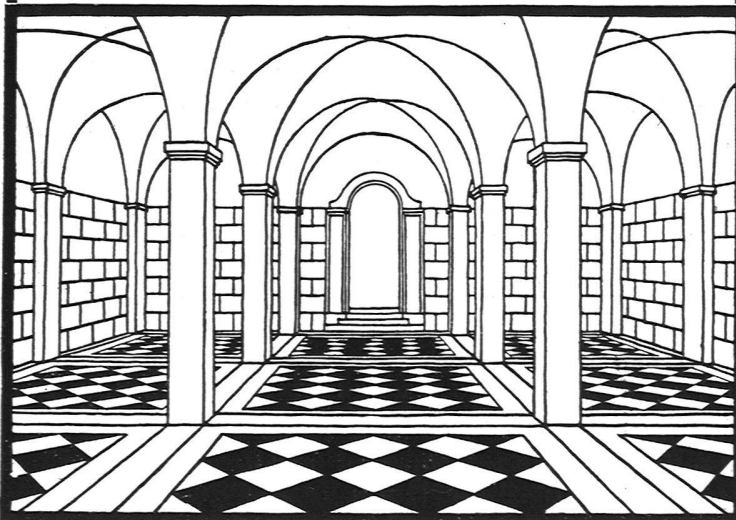
Fensterfabrik und mech. Schreinerei

:::: Spezialität: Schiebefenster-Fabrikation ::::

Telephon 530 Telegr. Kamerherber

A. Werner-Graf, Winterthur

Spezialgeschäft für Erstellung von
Boden- und Wandbelägen



Künstlerrmappen und Monographien

von Ernst Würtenberger,
Böcklin usw.

finden Sie bei uns in reichster
Auswahl. Besichtigung ohne
Kaufzwang gestattet. Mit Aus-
wahlendung stehen wir gerne
zu Diensten.

**Buch- und Kunsthandlung
der Evangel. Gesellschaft
Zürich I, St. Peterstrasse 8**

Ed. Renggli hat zu der Veranstaltung ein einfaches, stilistisch strenges Plakat auf den Stein gezeichnet. Der tatkräftigen Mitarbeit der Luzerner Werkbundmitglieder, der Unterstützung der Behörden ist die Durchführung dieser ersten derartigen Unternehmung in Luzern zu verdanken. Sie fand ein reges Interesse.

XIII. Nationale Kunst-Ausstellung in Zürich. Die Stadt Zürich hat in löblicher Weise die Verpflichtung übernommen, die eidgenössische Ausstellung in Obhut zu nehmen. Nachdem das große Maß an Vorbereitungsarbeiten geleistet war, an dem der Sekretär des Departements des Innern,

Dr. Vital, großen Anteil trägt, konnte die Ausstellung dem Publikum geöffnet werden. Wir haben an dieser Stelle dem letzten „Salon“ bei Anlaß der S. L. A. B. 1914 einen Nachruf gewidmet und darin auf die Mängel in der Auswahl von Werken hingewiesen, vielmehr aber noch das beschämende Verhalten einer gewissen Presse und der verhetzten Besucher scharf getadelt. Die Auswahl ist diesmal durch eine neugeordnete Jury getroffen und sichtlich mit Glück getroffen worden, das will nach unserer Meinung heißen: sie hat strenger noch nach rein künstlerischen Qualitäten geurteilt und Kompromisse fern zu halten gesucht. Ergebnis:

Fritz Brand

Berner Kunstsalon

Bahnhofplatz Nr. 7 / Im Gebäude der Gewerbekasse
Telephon 48.74 Bern Telephon 48.74

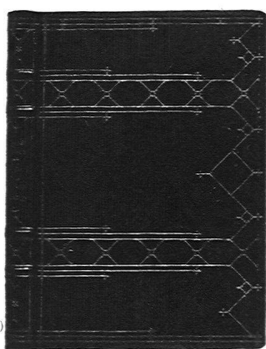
Gemälde-Ausstellung

von Werken lebender Künstler
Plastische Bildwerke / Meister des XIX. Jahrh.
Alte Meister

Besichtigung 9–12 und 2–6 Uhr. Sonntags geschlossen.
Eröffnet am 7. Mai 1917



DRUCKAUFTRÄGE
aller Art werden ausgeführt von
BENTELI A.-G., BÜMPLIZ-BERN



EMIL STIERLI
BUCHBINDER
ZÜRICH I
Zähringerplatz 5

Kunstgewerbl. Werkstätte
Spezialität:
GESCHENKWERKE
Präm. Leipzig: Gold. Ehrenpreis

Feine Beschläge



F. BENDER ZÜRICH

Illuster zu Diensten



BERGMANN & DALLMANN
BILDHAUER / ZÜRICH
BAURSTRASSE 15
NACHFOLGER VON W. SCHWERZMANN

Die Ausstellung hat bedeutend an Interesse gewonnen, sie ist jung und frisch in ihrer Erscheinung, reich an Anregungen mannigfacher Art; sie bietet weniger Zeugen eines allzu sichern Könnens als Werke, geworden aus einem tapferen Ringen um eine starke eigenwillige Ausdrucksform. So ist sie denn um ein Beträchtliches neuzeitlicher ausgefallen als die Vorgängerin, jugendlich und freudig. Und ein Bangen vor dem vernichtenden Urteil im großen Publikum mußte uns nach den Erfahrungen erst recht ankommen. Preßstimmen von abschätzender Art werden auch diesmal nicht ausbleiben; doch eines mag uns trösten, die Besucher werden

sich ruhig verhalten, weil die Ausstellung nicht ohne weiteres offen steht, weil die Leute, die bis anhin an der Entwicklung unserer Kunst vorbelebten, auch diese Veranstaltung nicht besuchen, umso tüchtiger aber in den Chor der Entrüstung mit einstimmen werden.

Auf Veranlassung von Bundesrat Calonder ist in diesem Jahr die Abteilung der angewandten Kunst ausgebaut und es sind die beiden Organisationen des Œuvre und des Schweiz. Werkbundes zu tüchtiger Mitarbeit herangezogen worden. Bundesrat Calonder hat seiner Zeit in den eidgenöss. Räten und in der Eröffnungsrede aufs neue die

Marquisen- und Storrenfabrik

Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc. Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.

Prima Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten. Gegr. 1865 vielfach prämiert Tel. 2284

Mertzlufft Spiegelgasse 29 Rindermarkt 26 Zürich 1



Kauft
meine Spezialmarke:

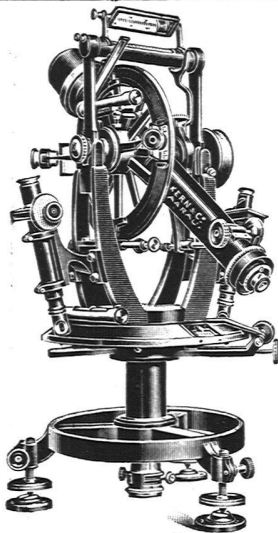
**WIDMANN-
ZIGARREN**

zu 15 und 20 Cts.

.....

**L. A. BERTHOUD
BERN**

BEIM WIDMANNBRUNNEN



**Kern
AARAU**

Gegründet 1819

Telegramme:

KERN-AARAU

Telephon: 1. 12

Höchste Auszeichnungen und Diplome:
GRANDS PRIX: Paris 1889. Mailand 1906.
2 GRANDS PRIX: Turin 1911
Schweiz. Landesausstellung Bern 1914:
Ausser Wettbewerb. Mitglied d. Preisgerichts.

Universal-Instrumente - Einachser-
Triangulations-Theodolite - Ein-
fache und Repetitions-Theodolite -
Bautheodolite - Nivellierinstrumente
Messtische und Kippregeln - Kreuz-
scheiben - Winkelspiegel - Prismen
Topograph. Rechenschieber

I^a Schweizer Präzisions-Reisszeuge

Kataloge gratis und franko durch:

Math.-Mech. Institut Kern & Cie. A.-G., Aarau

A.-G. der Möbel- und Parkett-Fabrik

VON **ROBERT ZEMP**
EMMENBRÜCKE-LUZERN

Kunstgewerbliches Etablissement für

INNENARCHITEKTUR & INNENDEKORATIONEN

empfiehlt sich den titl. Bauherren und Architekten für Ausführung gediegener

SCHREINERARBEITEN, MÖBEL, STOFFDEKORATIONEN ETC.

Renommiertes Haus für durchaus solide und kunstgerechte Ausführung

Gegründet 1864

O. SCHRANZ

Lichtpaus-Anstalt
Künstlerische
Plandrucke

ZÜRICH
Löwenstr. 25, Tel. 80.64

wirtschaftliche Bedeutung der Zusammenarbeit von Kunst, Gewerbe und Industrie betont. Die Einrichtung der reich beschickten angewandten Abteilung wurde A. Altherr, Direktor am Kunstgewerbemuseum Zürich, übertragen; er hat den frühern Packraum in die Ausstellung einbezogen, die beiden Längswände mit vorspringenden Vitrinen abgeteilt, an der Stirnseite in einem dunkeln Raume die Glasfenster eigens eingebaut. Ein besonderes Interesse wurde der Buch-Kunst in Illustrationen und Bucheinbänden gewidmet. Die Anordnung in den verschiedenen Kojen, die Verteilung in die Vitrinen zeugt für eine Umsicht und ein Eingehen auf die Wirkungsmöglichkeiten der einzelnen Ge-

genstände, ob Silber, Keramik, Holz oder Stickerei, eine Sorgfalt, die jeder Besucher dankbar anerkennt. Die Placierung der Bilder und der Plastiken wurde unter der Leitung von Maler S. Righini besorgt und dies mit der Überlegung und Konsequenz, einheitliche Räume zu schaffen, niemals Werke von gegensätzlicher Wirkung in Konkurrenz zu bringen. Die Lösung dieser unscheinbaren Arbeit der Einrichtung hat wesentlichen Anteil am Ergebnis, am freudig-festlichen Eindruck, den die Ausstellung als Gesamtheit weckt. Einzelheiten aus der Ausstellung werden die beiden Sonderhefte des Juni und Juli mit Reproduktionen der Malerei und Plastik und der angewandten Kunst vorlegen. H. R.



RADIERGUMMI Marke „C“
 weich sauber
 gleichmässig billig
Courvoisier Sohn :: Basel

FARBEN und Zeichenutensilien



PATENTE
 HANS STICKELBERGER
 Ingenieur
 BASEL, Leonhardstr. 34

Versell & Co
Chur

□

Eisen-
Konstruktionen
 jeder Art

□



Baugeschäft M. Zschokke A.-G.
 AARAU

Hochbau / Eisenbetonbau / Dampfsäge / Zimmerei
 Mechanische Bauschreinerei und Glaserei / Parkett

Einbanddecken
 zu der Monatsschrift
DAS WERK
 Buch- u. Kunstdruckerei
 Benteli A.-G., Bümpliz
 Preis Fr. 2. —

J. Rukstuhl, Basel
 erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
 aller Systeme
 Warmwasser — Niederdruckdampf etc.